

p farrbrief batschuns

Pfarre zum hl. Johannes dem Täufer
11.11.2018 32. Sonntag B (666)



SA, 10.11 Hl. Leo der Große

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 11.11 32. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: 1Kön 17,10-16; Hebr 9,24-28; Mk 12,38-44]

DI, 13.11

19.30 Eucharistiefeier in Suldis

MI, 14.11

14.30 Krankensalbungsgottesdienst mit den SeniorInnen im Bildungshaus

19.30 Neuordnung der Pfarren im Vorderland
Informationsabend der Diözese im Bildungshaus
(Für PGR, PKR, Pastoralteams des Pfarrverbandes)

DO, 15.11

18.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns

FR, 16.11

19.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SA, 17.11

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 18.11 33. Sonntag im Jahreskreis Caritas-Sonntag

10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Dan 12,1-3; Hebr 10,11-14.19; Mk 13,24-32]

14.00 Taufe in der Pfarrkirche von Noah Rohrer der Eltern Cornelia und Roland Rohrer, Platte 8

DI, 20.11

19.30 Eucharistiefeier in Unterbatschuns

DO, 22.11 Hl. Cäcilia

18.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns

FR, 23.11 Hl. Columban

08.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SA, 24.11

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 25.10 29. Christkönigssonntag – Aufnahme der neuen Ministranten – Jugendsonntag – Kinderkirche – Sonntag der Kirchenmusik

10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Dan 7,2a.13b-14; Offb 1,5b-8; Joh 19,33b-37]

DO, 29.11

18.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns

FR, 30.11

08.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SA, 01.12 ADVENTZEIT – ANFANG LESEJAHR C - ADVENTMARKT

17.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche – anschließend Adventmarkt am Schulplatz

SO, 02.12 1. Adventsonntag

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche (wegen Patroziniums in Laterns)

[Les: Jer 33,14-16; 1Thess 3,12-4,2; Lk 21,25-28;34-36]

14.00 Taufe in der Pfarrkirche von David Marte der Eltern Stefanie und Marco, Glanzisberg 2

DI, 04.12 Hl. Barbara

06.00 Rorate in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof

DO, 06.12 Hl. Nikolaus von Myra

18.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche und Unterbatschuns

FR, 07.12 Hl. Ambrosius

10.00 Krankenkommunion

19.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche – Gedenkgottesdienst für Günther Bauer, Christine Sarkezi, Anna Katharina Moosbrugger, Rosina Kathan, Josef Wieser

SA, 08.12 Hochfest Mariä Erwählung (Unbefleckte Empfängnis) Musik. Gestaltung MV Cäcilia im Gedenken an Kurt Marte- Agape

10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Gen 3,9-15.20; Eph 1,3-6.11-12; Lk 1,26-38]

SO, 09.12 2. Adventsonntag - Kinderkirche

10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Bar 5,1-9; Phil 1,4-6.8-11; Lk 3,1-6]

DI, 11.12

06.00 Rorate in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof

DO, 13.12

18.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns

FR, 14.12 Hl. Johannes v. Kreuz

06.00 Rorate in der Pfarrkirche

SA, 15.12

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 16.12 3. Adventsonntag

10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Zef 3,14-17; Phil 4,4-7; Lk 3,10-18]

Gott macht Geschenke und keine Geschäfte

Sich selbst beschenken lassen gehört zu unserem Leben. Denn es ist Gott, der mit dem Schenken begonnen hat. Das größte Geschenk Gottes ist die Menschwerdung seines Sohnes. Zum Dank für das Beschenktsein geben auch die Menschen das Beste aus ihrem Leben zurück. Aber was in unserer heutigen Geschenkkultur nicht mehr stimmt, ist die Idee des Berechnens. Kaum nehmen Menschen das Schenken in ihre Hand, bekommt es ein Geschmäcke: „Ich gebe dir was, aber ich will auch was dafür!“ In kleinem Maßstab kennt das doch jeder von sich selbst. Wem ich was schenke, der soll sich nicht nur über das Geschenk freuen, sondern auch an den denken, der sich das ausgedacht hat. Und wer ein Geschenk bekommt, den beschleicht durchaus schon mal der Gedanke: „Hab ich ja wohl auch verdient!“ Aus dem Geschenk wird erwartete Anerkennung, verdienter Lohn für erbrachte Leistung. Mal sehen, ob sie dran denken, usw. Gott lässt sich nicht nötigen. Er macht Geschenke aber keine Geschäfte. Das sollte man wissen. Jüdische Bibelausleger sagen: „Religion ist die Kunst zu schenken, ohne es an Fäden wieder zurückzuziehen“, also schenken ohne mit einer Gegenleistung zu rechnen). Diese Haltung findet man im Opfer der armen Witwe, die zwei kleine Münzen gab, d.h. alles, was sie besaß (Mk. 12, 42-44). Machen wir wie Gott Geschenke aber keine Geschäfte; die Welt wird viel reicher, menschlicher und heller!

Euer Bruder Placide Ponzo

Der Nikolaus kommt am 5.12 ab 16.45

Anmeldung: Abends unter 41385 bis 3.12 oder anton.pepelnik@aon.at oder Handy (06642053440) zuhause schlechter Empfang) – falls nicht erreichbar – bitte auf Box sprechen - bitte dann Name, Adresse, Anzahl der Kinder + Alter sowie Zeitwunsch angeben.) Am 4.12. kann bei mir der voraussichtliche Besuchstermin erfragt werden. Für den Besuch bitte Zettel mit Namen der Kinder und hauptsächlich positiven Anmerkungen vorbereiten! Spenden werden fürs Guatemalaprojekt – Verwendet!

Anton Pepelnik

Zum Advent

In drei Wochen ist schon wieder der 1. Adventsonntag. Auch heuer lädt die Pfarre Batschuns dazu ein, gemeinsam in den Advent zu starten. Wir beginnen mit einer Abendmesse in der Pfarrkirche, in der auch wieder die Adventkränze gesegnet werden, und auch das Adventlicht werden wir wieder auf die Reise schicken. Beim Adventmarkt auf dem Schulplatz, wirken mit: Kindergarten, Volksschule, die Bäuerinnen, die Kapellengemeinschaft Buchebrunnen, der Elternverein, die Ministranten und eine Gruppe aus dem Haus Batschuns der Caritas. Musikverein Cäcilia und die Flötenkinder werden uns mit ihren Weisen einstimmen. Der Erlös bleibt zur Hälfte in der Gruppe, die andere Hälfte geht wie immer in ein soziales Projekt. Heuer unterstützen wir den Bau der Schule in Feshi im Kongo.

Aus PGR und Pastoralteam

Aktuell beschäftigt uns im PGR, neben den üblichen Aufgaben, die Firmung mit 17. Dazu gab es ein Treffen des PGR und des Firmteams mit einer VertreterIn der Diözese und der Jungen Kirche, in dem die weitere Vorgangsweise besprochen wurde. Wichtigstes Ergebnis: die Jungen sollen gehört werden, dazu gibt es eine erstes zwangloses Treffen noch dieses Jahr. Die Vorbereitungszeit wird nicht verlängert, wie manche vielleicht angenommen haben. Ein weiteres Thema ist die geplante Neuordnung der Pfarren im Vorderland. Hier gibt es am 14.11. eine erste Information durch die dafür zuständigen Personen in der Diözese.

Helmut Eiter